



## Rettungskette Forst

### **Bekanntgabe der Rettungstreffpunkte im Gemeindegebiet Ungerhausen**

Waldarbeit ist trotz aller Fortschritte beim Arbeitsschutz eine äußerst gefährliche Tätigkeit. Bei Forstarbeiten kommt es in Bayern zu einer großen Anzahl von Unfällen pro Jahr. Es handelt sich dabei oft um schwere Verletzungen, welche eine schnellstmögliche notärztliche Versorgung erfordern. Notarzt und Rettungsdienst finden den Unfallort aber meist nicht selbständig oder nur unter großem Zeitverlust, da sich die Zufahrt über Wald- und Rückewege telefonisch nur schwer beschreiben lässt.

Deshalb ist es sinnvoller, vom Unfallort aus die Rettungsleitstelle zu verständigen, den nächstgelegenen Rettungstreffpunkt zu vereinbaren, dort hinzufahren und anschließend die Rettungskräfte von dort rasch zum Unfallort zu leiten.

Rettungstreffpunkte sollen auch im Winter noch gut erreichbar sein und liegen deshalb i.d.R. an öffentlichen Straßen, oftmals in gewisser Entfernung zum Wald.

Die Festlegung und Bekanntgabe der Rettungstreffpunkte ist wesentlicher Bestandteil der Rettungskette Forst.

Im Gemeindegebiet Ungerhausen gibt es folgende Rettungstreffpunkte:

MN-1048 Waldeingang am Bahnübergang  
MN-1049 südlicher Ortsausgang, Abzweigung in die „Forststraße“

Für das Gebiet relevante Rettungspunkte in benachbarten Gemeindegebieten sind evtl.:

MN-2050 Hawangen Mehrzweckhalle

Weitere Informationen erhalten Sie beim Betreuungsrevier Memmingen, Hr. FAR Klein,  
Tel. 08331/834880 oder im Internet unter [www.baysf.de/de/wald-erkunden/rettungstreffpunkte.html](http://www.baysf.de/de/wald-erkunden/rettungstreffpunkte.html)

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Mindelheim